

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 108 (2014)

Heft: 11

Nachruf: Der gehörlose Daniel Hadorn hinterlässt eine grosse Lücke

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der gehörlose Daniel Hadorn hinterlässt eine grosse Lücke

Der 1961 im Bernbiet geborene gehörlose Rechtsanwalt Daniel Hadorn verlor nach einer Hirnhautentzündung sein Gehör, als er fünf Jahre alt war. Deshalb waren für ihn die Augen ganz besonders wichtig.

Wenn Daniel Hadorn ein Gespräch führte, las er seinem Gegenüber perfekt von den Lippen ab. Er konnte bereits reden, als er sein Gehör verlor. Seine Eltern ermutigten ihn sehr, weiterhin zu sprechen, auch wenn er sich nicht mehr hörte. Die Möglichkeit, das Wort an seine Gesprächspartner zu richten, vereinfachte sein Leben ungemein.

Daniel Hadorn arbeitete 15 Jahre lang am eidgenössischen Versicherungsgericht in Luzern als Gerichtsschreiber. Danach leitete er den Rechtsdienst für den Schweizerischen Gehörlosenbund, wo er viele Jahre lang gehörlose Menschen in Rechtsfragen beraten hat.

Daniel hatte sehr viel Humor, lachte viel und hatte eine ungemein positive Ausstrahlung. Er wirkte glücklicher und zufriedener als viele andere gesunde Menschen.

Daniel Hadorn sprach drei Fremdsprachen fließend und hat in einer Parforceleistung - quasi autodidaktisch - allen Stoff des Jurastudiums bis zur Prüfungsreife selbst erarbeitet und hernach das Patent als Berner Fürsprecher erworben.

Daniel Hadorn kannte die Probleme und Herausforderung gehörloser Menschen, die sich oft nicht zu wehren wissen, wie kaum ein anderer.

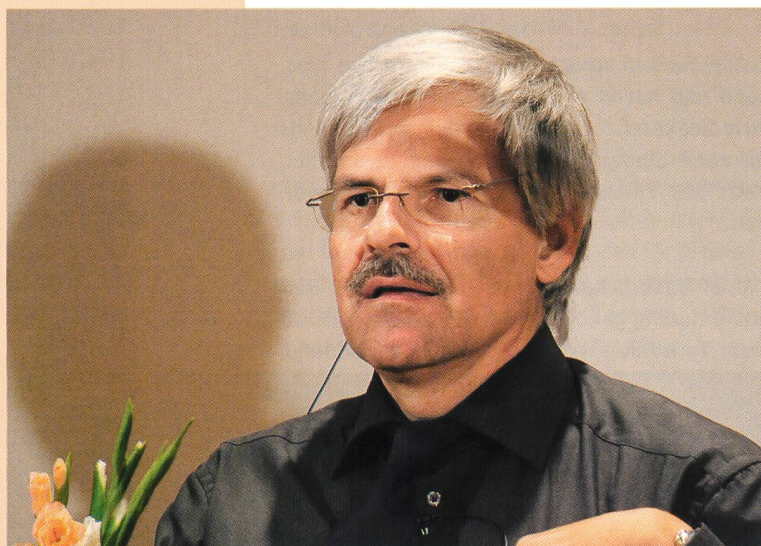


Daniel Hadorn bei einem Interview im Jahr 2007 im Bahnhofbuffet in Luzern mit der sonos-Redaktion.



«Wahlkampf-Arena» im Gehörlosen-Zentrum des SGB-FSS in Zürich-Oerlikon im Jahr 2011.
(v.l.n.r.) Julia Gerber Rüegg (SP), Kathy Riklin (CVP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne) und Toni Bortoluzzi (SVP) mit dem gehörlosen Moderator Daniel Hadorn.

Foto: sonos.



Daniel Hadorn will von den anwesenden Politikern in Erfahrung bringen, was in Bern eigentlich für die Gehörlosen getan werde.

Foto: sonos.

So war Daniel Hadorn auch im übertragenen Sinne des Wortes ein Anwalt, der sich für die Rechte der gehörlosen Menschen einsetzt.

Es war vor allem die Invalidenversicherung, die bei Daniel Hadorn für viel Arbeit gesorgt hat. In vielen Fällen ist er bis ans Bundesgericht gelangt und hat erstritten, dass GebärdensprachdolmetscherInnen vom BSV im Zusammenhang mit Erwerbstätigkeit, Aus- und Weiterbildung gehörloser Menschen bezahlt werden mussten. Unermüdlich hat er sich für den barrierefreien Zugang in Ausbildung und Arbeitswelt in Bezug auf gehörlose Menschen eingesetzt. Er hat stets eng mit den sieben Gehörlosenberatungsstellen in der Deutschen Schweiz zusammengearbeitet - des Abends Kurse erteilt, in welchen er Hörbehinderte beispielsweise über politische Vorlagen, Staatskunde u.v.m. orientiert hat.

Daniel Hadorn war mehrere Jahre im Zentralvorstand von Integration Handicap und der Dachorganisationenkonferenz der privaten Behindertenhilfe, Dok, tätig. Zudem hat er sich als Vertreter des SGB-FSS längere Zeit in der von sonos geleiteten Sozialpolitischen Kommission der Hörbehindertenverbände engagiert. An verschiedenen vom SGB-FSS und sonos gemeinsam organisierten Fachtagungen «Gehörlosigkeit und Arbeit» hat er mit viel Fachkompetenz, Schwung und Empathie Workshops moderiert. In mehreren Fernseh- und Radiosendungen sowie in unzähligen Zeitungsberichten wurde über ihn, sein politisches und fachliches Engagement, aber auch seine menschliche überzeugende Umgangsart berichtet.

Ein ganz grosses Ziel hatte Daniel Hadorn in den letzten Jahren stets vor seinen Augen, welches unbedingt erreicht werden musste. Mit all seiner inneren Überzeugungskraft und unbeirrbaren Durchhaltewille engagierte er sich dafür, dass die Schweiz als eines der letzten zivilisierten Länder auf dieser Welt die UNO-Menschenrechtskonvention ratifizierte. Denn nur mit dieser Konvention konnte endlich beim schwammigen Behindertengleichstellungsgesetz Nägel mit Köpfen – vor allem für gehörlose und hörbehinderte Menschen – eingeschlagen werden.

An zahlreichen Gehörlosengottesdiensten - insbesondere an den Weihnachtsfeiern der reformierten Gehörlosengemeinde Ostschweiz - ist Daniel Hadorn zusammen mit dem Gebärdengospelchor unter der Leitung von Inge Scheiber-Sengl aufgetreten. Mit viel feu sacré hat er sich zeit seines Lebens für die Gebärdenspra-

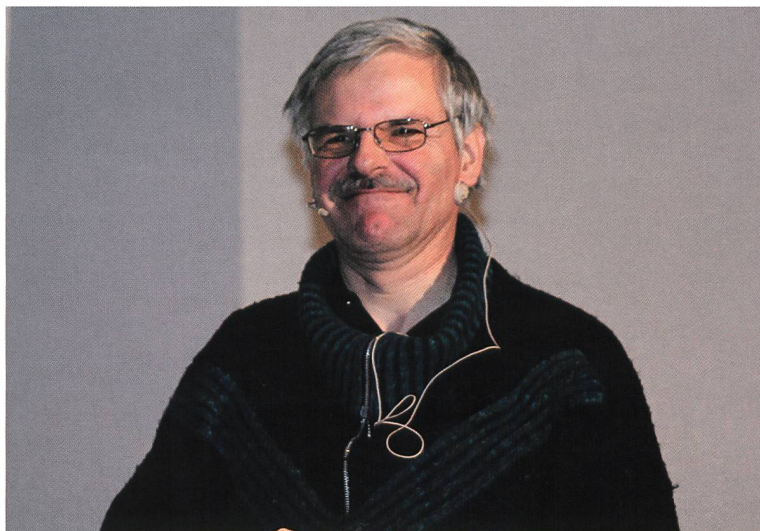
che und die Gleichstellung gehörloser Menschen eingesetzt.

Vor wenigen Monaten ist Daniel Hadorn völlig unerwartet mit ganz schwerwiegenden gesundheitlichen Problemen konfrontiert worden. In der zweiten Oktoberwoche hat er den Kampf gegen die heimtückische Erkrankung leider verloren und ist am 7. Oktober 2014 im Alter von erst 53 Jahren viel zu früh verstorben.

Als ausserordentlich intelligente, gewinnend auftretende und immer authentisch handelnde Persönlichkeit wird Daniel Hadorn im Gehörlosen- und Behindertenwesen eine ganz grosse Lücke hinterlassen.

Wir alle sind sehr traurig. Er wird uns als fachkundiger Jurist und Gleichstellungspolitiker, der mit seinem Humor, seiner herzlichen und immer auch bescheiden gebliebenen menschlichen Art, sehr viele Brücken gebaut hat, stets in dankbarer und guter Erinnerung bleiben.

sonos



Daniel Hadorn informiert an der 11. Gehörlosenkonzferenz des Kantons Zürich im Jahr 2013 über aktuelle sozialpolitische Themen.

Foto: sonos